



Jahresrückblick 2022

Informationsstelle Wohnen im Alter und Pflege



Zukunft Inklusion – Aktionstage Behindertenrecht

Mai 2023

Mit der langsamen, aber stetigen Aufhebung der Corona-Schutzmassnahmen, kehrte nach der schwierigen Zeit auch bei der Informationsstelle Wohnen im Alter und Pflege wieder die Normalität zurück. Welche Auswirkungen die Lockerung der Corona-Massnahmen auf den direkten Klientenkontakt haben würde, konnte nicht vorausgesehen werden.

Der Mensch im Mittelpunkt

Beratung, Information und Begleitung

Die Anzahl der Personen mit Informations- oder Beratungsbedarf ist gegenüber dem Vorjahr erneut gestiegen. Aussergewöhnlich ist, dass eine Grosszahl der Kontakte erst ab dem Sommer 2022 zu verzeichnen war. Vermutlich ist dies auf den langsamen Rückgang der Corona-Infektionen und der allgemeinen Rückkehr zum «normalen» Alltag zurückzuführen.

Im Durchschnitt stand jede begleitete Person zwei- bis dreimal im Jahr den Mitarbeiterinnen der Informationsstelle in Kontakt – persönlich, per Telefon oder per Email. Die Beratungsthemen «Wohnen», «Gesundheit» und «Finanzen» blieben wie in den Vorjahren die Spitzenreiter.

Auffallend ist, dass vermehrt Erstanfragen durch Dritte (Fachstellen und Privatpersonen) und weniger durch ratsuchende Personen stattfanden. Die Kontaktaufnahme erfolgte von den pflegenden/betreuenden Angehörigen, welche an ihre eigene Kapazitätsgrenze stiessen oder Klienten ohne direktes soziales Umfeld.

Themen im Mittelpunkt - Veranstaltungen und Projekte

Nothelferkurse für Freiwillige und pflegende Angehörige

Anfangs Jahr bot die Informationsstelle Wohnen im Alter und Pflege gemeinsam mit der Ökumene Thalwil, dem Alterszentrum Serata und der Nachbarschaftshilfe Thalwil ein Nothelferkurs für Freiwillige und pflegende Angehörige an. Der Kurs fand zweimal, mit je 20 Teilnehmenden pro Durchführung, im Singsaal des Schulhaus Sonnenberg in Thalwil und im Mehrzweckraum Serata statt. Der Kurs wurde von MedicTeam GmbH aus Winterthur durchgeführt. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden waren durchwegs positiv.

Thalwil im Gespräch: «Gute Betreuung im Alter»

Im März widmete sich die Informationsstelle dem Thema «Gute Betreuung im Alter». Input-Referate, sowie Podiums- und Gruppendiskussionen beleuchteten verschiedene Fragen wie «Wann ist Betreuung gut», «Was ist eine gute Betreuung im Alter» und «Wie könnte eine gute Betreuung für alle älteren Menschen finanziert werden». Die Veranstaltung, organisiert durch die Paul-Schiller-Stiftung, stiess bei allen Teilnehmenden auf grosses Interesse.

Smart Trail

Zu Beginn des Frühlings fanden trotz kaltem und nassem Wetter acht Teilnehmende den Weg zum Frühlingseinstieg des Smart Trails. Neben 2 geführten Rundgängen auf dem Smart Trail, fand im Schützenhaus der Armbrustschützen ein spielerisches Training zur Stärkung der motorischen und mentalen Kompetenzen statt. Dieses wurde angeleitet von Mental-Stark4. Anschliessend stiessen die Teilnehmenden und die Organisatorinnen bei einem Apéro riche auf den Frühling an.

Mobilitätstag – Sicher und clever unterwegs

Im halbtägigen Kurs vermittelten Experten und Expertinnen des öffentlichen Verkehrs und der Polizei viel Wissenswertes zum Billettangebot, Fahrplan und dem sicheren Reisen. Der Kurs wurde in Zusammenarbeit mit dem ZVV durchgeführt.

Helpdesk

Im ersten Halbjahr fanden wiederum zwei Helpdesks-Nachmittage statt, an denen die Seniorinnen und Senioren auf ihre Anwenderfragen, im Bereich Computer, Tablet oder Smartphone, Antworten und praktische Tipps, durch Jugendliche vermittelt bekamen.

Altersausflug

Der diesjährige Altersausflug fand am 25. August statt und führte rund 200 Seniorinnen und Senioren bei sonnigem Reisewetter ins obere Rheintal. Die Anreise führte über den Ricken zu einem Kaffeehalt nach Wattwil und danach weiter nach Altstätten (SG). Die Gesellschaft verweilte im Hotel Sonne am Rande des Ortes, wo ein feines Mittagessen auf sie wartete. Danach hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, vor der Rückfahrt einen Abstecher in das malerische Städtchen zu machen.

Zukunft – Inklusion Aktionstage Behindertenrecht 2022

Im Spätsommer wurden im Kanton Zürich zum ersten Mal die «Aktionstage Behindertenrechte» durchgeführt. Während zwei Wochen fanden verschiedene Aktionen statt, welche das Thema Behindertengleichstellungsrecht in die Öffentlichkeit trugen. Damit sollte ein Beitrag zur Umsetzung der UNO-Behindertenrechtskonvention (UNO-BRK) geleistet werden.

Die Informationsstelle Wohnen im Alter und Pflege organisierte in Zusammenarbeit mit der Stiftung Wohnchetti, dem Verein Horizonte und dem Wohnhaus Bärenmoos vom 2. - 5. September vier Veranstaltungen in der Gemeinde Thalwil. Die Institutionen gaben Einblicke in ihre Angebote im Rahmen eines «Tag der offenen Tür». Die Informationsstelle Wohnen im Alter und Pflege organisierte eine Veranstaltung zum Thema «Behinderung – kunterbunte Vielfalt». Dem Moto angepasst, referierte

Annette Paltzer, Soziologin und Heilpädagogin, - lebt seit Geburt mit der Behinderung Cerebralparese - zum Thema der persönlichen Herausforderungen von Menschen im Alter, zusätzlich betroffen mit einer lebenslangen Behinderung. Der Autor - an Muskelatrophie erkrankte - Christoph Keller las aus seinem Roman «Jeder Krüppel ein Superheld» vor. Für die Unterhaltung sorgte das kleinwüchsige Ehepaar aus Thalwil mit seiner Drehorgel.

Informationsmesse

Im September, organisierte die Informationsstelle Wohnen im Alter und Pflege die Informationsmesse «Älter werden in Thalwil», an der mehr als 20 Aussteller ihre Dienstleistungen vorstellten. Zwischendurch fanden zwei Kurzreferate zu den Themen «Ernährung im Alter» und «Hören im Alter» statt. Die Veranstaltung verzeichnete einen grossen Zulauf und stiess auf grosses Interesse bei den Besucherinnen und Besuchern, ebenso bei den ausstellenden Dienstleistern.

Altersgerechtes Wohnen – neue Alterssiedlung in Gattikon

«Wohnen im Alter» ist bei der Gemeinde Thalwil bereits seit Jahren ein grosses Thema. Günstiger Wohnraum ist in der ganzen Region Zimmerberg eine Rarität. Als Eigentümerin hat die Gemeinde im Baurecht und in Zusammenarbeit mit der Baugenossenschaft Zurlinden 29 altersgerechte Wohnungen in Gattikon erstellt. Im Dezember konnte die glückliche Mieterschaft - eine gute Durchmischung zwischen und jung alt – in die neue Überbauung einziehen.

Weiterhin bleibt die Wohnsituation für Menschen im AHV-Alter mit bescheidenen finanziellen Mitteln jedoch angespannt. Dies zeigt sich an der stetigen Zunahme der Beratungen zum Thema «Wohnen im Alter» und der langen Warteliste für die altersgerechten Wohnungen im Freihof in Thalwil.

Personelle Veränderungen

Von Februar 2017 bis August 2022 war Katharina Siegrist in der Funktion der Altersbeauftragten bei der Informationsstelle Wohnen im Alter und Pflege tätig. Nach erfolgreicher Tätigkeit verliess sie die Gemeinde, um sich einer neuen beruflichen Herausforderung zu stellen. Im Oktober 2022 begann ihre Nachfolgerin, Livia Schmid. Gemeinsam mit der Pflegekoordinatorin, Katharina Dalbert, betreibt sie die Informationsstelle Wohnen im Alter und Pflege.

Katharina Dalbert, Pflegekoordinatorin